

## Erläuterungen zur Symbolik

**WARNUNG** Mögliche Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises schwere Personenschäden oder Tod zur Folge haben kann.



**VORSICHT** Mögliche Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises leichte oder mittelschwere Personenschäden zur Folge haben kann.



**VORSICHT** Mögliche Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises einen Sachschaden zur Folge haben könnte.

**!** Wichtige Hinweise, Informationen oder Tipps, die Sie unbedingt beachten müssen.

- Aufzählung
- Handlungsschritt

**!** Lesen Sie vor Beginn der Prüfung sorgfältig alle Sicherheitshinweise durch.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Prüfung des Gerätes darf nur qualifiziertes Fachpersonal mit spezifischen Systemkenntnissen durchführen.

Halten Sie die Unfallverhütungsvorschriften des Betriebes sowie nationale Vorschriften ein.

Tragen Sie die erforderliche Schutzkleidung wie Sicherheitsschuhe, Schutzbrille etc.

Bauen Sie ein repariertes Gerät nur dann ins Fahrzeug ein, wenn es die nachfolgenden Prüfungen bestanden hat.

Bauen Sie niemals ein undichtes oder beschädigtes Gerät ins Fahrzeug ein. Es könnte sonst ein Unfall passieren.

## Erforderliche Werkzeuge/Vorrichtungen

- Prüfstand 435 197 000 0 oder eine adäquate Prüfvorrichtung
- Prüfschläuche
- Passende Prüfanschlüsse
- Haltevorrichtung zum Fixieren des Gerätes (für Geräte mit Innen- oder Außengewinde)
- Seifenlauge und Pinsel
- Prüflampe mit Batterie 1,5 V - maximal 24 V (für Gerät mit Schalter)
- Blindverschraubungen (bei Bedarf)
- Gummistopfen (für Spreizkeil-Geräte)

## Zusätzlich benötigte Dokumente

- Prüfstand 435 197 000 0 - Bedienungsanleitung
- Allgemeine Reparatur- und Prüfhinweise 815 020 109 3
- Angebotszeichnung

**!** Die Dokumente finden Sie auf der WABCO Internetseite [www.wabco-auto.com](http://www.wabco-auto.com) unter Eingabe der Produkt- bzw. Druckschriftennummer in INFORM.

## Hinweise zur Prüfung

**!** Halten Sie sich während der Prüfung des Gerätes unbedingt an die Inhalte dieser Prüfanweisung.





Beginnen Sie mit der Prüfung erst dann, wenn Sie alle Informationen, die für die Prüfung notwendig sind, gelesen und verstanden haben.

Prüfen Sie das Gerät an einem geeichten Prüfstand.

Im Zweifelsfall verwenden Sie Prüfwerte, die der Fahrzeughersteller vorgibt.

Führen Sie die nachfolgenden Prüfschritte in der vorgeschriebenen Reihenfolge durch.



## Prüfung

1	<p>– Gerät auf Werkbank ablegen.</p> <p><b>VORSICHT</b> <b>Verletzungsgefahr durch Herunterfallen des Gerätes</b>   Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht wegrollen und herunterfallen kann. Ihre Füße könnten sonst gequetscht werden.</p>
<b>Äußerliche Begutachtung</b>	
2	– Gerät auf äußerlich sichtbare Schäden überprüfen.
3	– Sämtliche Anschlüsse des Gerätes durch Sichtkontrolle auf freien Durchgang prüfen.
<b>Vorbereitungen</b>	
4	– Wenn vorhanden: VOSS-Verschraubung herausdrehen.
5	– Zusätzliche Anschlüsse - bis auf Prüfanschluss - mit Blindverschraubungen verschließen.
6	<p>– Gerät an geeigneter Haltevorrichtung befestigen.</p> <p>– Haltevorrichtung mit Gerät im Schraubstock einspannen.</p> <p><b>VORSICHT</b> <b>Beschädigung des Gerätes durch Schraubstock</b> Spannen Sie das Gerät niemals direkt in den Schraubstock ein. Das Gerät könnte sonst beschädigt werden.</p>
7	<p>– Gerät an Prüfstand oder an eine adäquate Prüfvorrichtung anschließen.</p> <p><b>VORSICHT</b> <b>Verletzungsgefahr durch Abspringen des Schlauches und ggf. lautem Knallgeräusch</b>   Sorgen Sie dafür, dass die Steckverbindungen am Prüfstand / an der Prüfvorrichtung und am Gerät sicher gesteckt sind.</p> <p> Den Vorratsdruck entnehmen Sie der Angebotszeichnung.</p> <p> <b>Prüfstand 435 197 000 0:</b> Stellen Sie sicher, dass die Absperrhähne in der richtigen Grundstellung sind (siehe Tabelle).</p>


### Grundstellung der Absperrhähne am Prüfstand 435 197 000 0

Absperrhähne	A	B	C	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	x											x			
zu		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x



### Dichtigkeitsprüfung

- 8 – Gerät mit Prüfdruck (8 bar) belüften.
-  Gerät nicht schlagartig belüften.  
 • Empfehlung: Belüftung über Blende mit Durchmesser 1 mm vornehmen.  
 Der Belüftungsdruck darf nicht höher sein als der Druck, der in der Angebotszeichnung angegeben ist.
- 9 – Gerät an der druckbeaufschlagten Seite des Spannbandes abseifen.
-  Keine Blasenbildung zulässig.

### Funktionsprüfung

- 10 – Gerät mehrmals mit Prüfdruck (8 bar) be- und entlüften.
-  Gerät nicht schlagartig belüften.  
 • Empfehlung: Belüftung über Blende mit Durchmesser 1 mm vornehmen.  
 Die Kolbenstange muss sich zügig vor- und zurückbewegen (Geräte mit Rückstellfeder).

### Abschluss der Prüfungen

- 11 – Gerät auf 0 bar entlüften.
- VORSICHT** **Verletzungsgefahr durch Abspringen des Schlauches und ggf. lautem Knallgeräusch**  
 Nehmen Sie die Schlauchverbindungen nur dann ab, wenn Sie das Gerät zuvor auf 0 bar entlüftet haben.
- 12 – Stellung der Geräteteile laut Angebotszeichnung sicherstellen.
-  Korrekten Sitz des Faltenbalgs überprüfen.
- 13 – Gerät säubern.
- 14 – Wenn vorhanden: VOSS-Verschraubungen wieder einschrauben. Drehmoment beachten.

## Spezielle Prüfungen

! Einige Geräte müssen - zusätzlich zu den zuvor genannten Prüfungen - noch speziellen Prüfungen unterzogen werden.

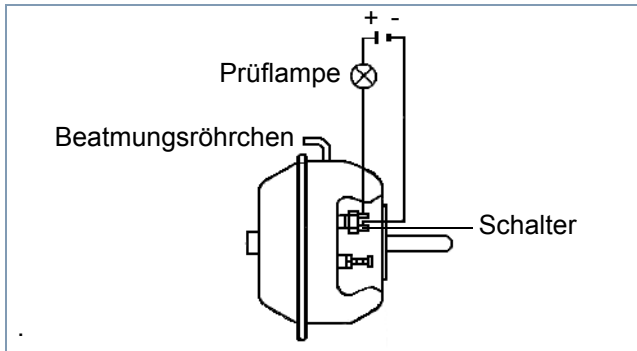


Abb. 1 Membranzylinder

### Prüfung von Scheibenbremszylindern

#### **VORSICHT Beschädigung des Gerätes durch Undichtigkeit**

Achten Sie drauf, dass der Dichtring und der weiße Führungsring direkt am Zylinder anliegen.

- Falls die Ringe (wenn vorhanden) beim Prüfen nach vorne (vom Zylinder weg) geschoben wurden, beide Ringe wieder zurück in die alte Position bringen, so dass sie direkt am Zylinder anliegen.

### Schalterprüfung bei Geräten mit Hubanzeige

- Bei Geräten mit Hubanzeige den Schalter (siehe Abb. 1) auf elektrische und mechanische Funktion überprüfen.
- Leuchten der Prüflampe entsprechend Angaben der Angebotszeichnung prüfen.

### Prüfung wafähiger Geräte

Wafähige Geräte sind auch in Wasser funktionsfähig. Mit der folgenden Prüfung soll die Dichtigkeit überprüft werden:

- Bei Spreizkeil-Geräten: Rohr mit Gummistopfen verschließen.

Unterwasserprüfung durchführen:

- Prüfanschluss am Beatmungsrohrchen (siehe Abb. 1) im Zylinderdeckel befestigen.
- Gerät über Beatmungsrohrchen mit 0,4 bar belüften.

! Faltenbalg muss dicht bleiben.

! Keine Blasenbildung an der Entlüftung des Gummistopfens und am Rohrchenanschluss zulässig.